

BRUDER UND SCHWESTER IN NOT

Adventsammlung

2016



BRUDER UND SCHWESTER IN NOT
Diözese Innsbruck



www.bsin.at



Ursula Scheiber

Dr.ⁱⁿ Ursula Scheiber – *Leiterin von
Bruder und Schwester in Not*

// Vieles im Hochland von Bolivien erinnert an das frühere bergbäuerliche Leben in Tirol: eine karge, aber beeindruckende Berglandschaft, Äcker, auf denen in Handarbeit Kartoffel und Getreide angebaut werden, Menschen, die einem in bescheidener Zurückhaltung begegnen, ihre Gesichter und Hände geprägt von der täglichen Arbeit im Freien.

Im Hochland von Bolivien gibt es eigentlich nur zwei Möglichkeiten: das Land verlassen und in den Städten oder im Ausland das Glück suchen. Oder auf dem Land bleiben und zu überleben versuchen. Wir wollen Menschen helfen, die sich für das Bleiben entscheiden. Selbstversorgung, Zugang zu Wasser und (Bewusstseins-) Bildung sind die Schlüssel zu einer Zukunft, in der das gute Leben Wirklichkeit wird.

DANKE für Ihre Spende. //

MENSCHEN

an ihrem
LEBENSORT in eine bessere ZUKUNFT begleiten.



Bruder und Schwester in Not legt mit der Adventsammlung 2016 besonderes Augenmerk auf die Situation von kleinbäuerlichen Familien im Hochland von Bolivien. Ihre Spende ermöglicht es uns, diese Menschen an ihrem Lebensort in eine bessere Zukunft zu begleiten. **Danke!**



Bolivien

„Der Tag reicht nicht aus,
für das, was an Arbeit anfällt.“

Frau Nilda Bustillos-Marca und Herr Guardo Lara-Villazón leben im Hochland von Bolivien. Mit ihren fünf Kindern bewohnt das Ehepaar ein einfaches Bauerngehöft im Dorf Wacanapi auf 3850 m Seehöhe. Es ist ein kleinbäuerliches Leben, das sie führen, abhängig von dem, was das Land hergibt: Kartoffel, Quinoa, Gerste, Futter für Lamas und Schafe. Das größte Problem ist die Bewässerung der Äcker. Mit dem Klimawandel setzen die Regenzeiten nicht mehr so verlässlich ein und es herrscht Trockenheit. Die Ernte ist gefährdet.

Bewässerung macht Gemüseanbau möglich

Durch eine einfache Bewässerungsanlage könnte Familie Villazón das Wasser von einer naheliegenden Quelle auffangen und zu ihren

Äckern leiten. Zudem wäre eines dieser kleinen Gewächshäuser aus Lehm wichtig, wie sie bereits in der Nachbarschaft stehen. Dort wächst eine Vielfalt an Gemüse, die sonst auf dem Hochland nicht möglich ist. Mit einer Bewässerungsanlage und einem eigenen Gewächshaus könnte Familie Villazón ihren Speiseplan erweitern und den Überschuss am lokalen Markt verkaufen.

Mit den Spenden aus der Adventsammlung fördert Bruder und Schwester in Not u.a. Bauernfamilien im Hochland von Bolivien. Der Anbau von Gemüse in einfachen Gewächshäusern aus Lehm sowie die Wasserversorgung der Äcker und Felder mittels Sammelbecken soll u.a. ermöglicht werden.

**Dazu braucht es Ihre Spende!
DANKE.**



Im Advent an ein besonderes Weihnachtsgeschenk denken

1.

Wählen Sie Ihr Wunschgeschenk auf den
folgenden Seiten aus.

Richten Sie Ihre Spende an Bruder und Schwester
in Not, Spendenkonto AT59 3600 0000 0066 8400.
Geben Sie den passenden Verwendungszweck
sowie Ihren Namen und Ihre Adresse an.

Auch online spenden ist möglich!

www.bsin.at

2.

Nach Einlangen der Spende auf unserem
Spendenkonto senden wir Ihnen eine Spendenbe-
stätigung sowie ein Glückwunsch-Billet per Post zu.

3.

Das Billet können Sie an jemanden in Ihrer Familie
oder im Freundeskreis weiterschicken
oder verschicken.

4.

Wir sorgen dafür, dass Ihre Spende bei den
Menschen ankommt.



Spende € 200,-

Wasserspeicher für Gemüse-Anbau auf 4000 m Seehöhe

Die Wasserversorgung ist im Hochland von Bolivien ein immer größer werdendes Problem. Die kargen Böden und später einsetzende Regenzeiten erschweren den Ackerbau. Kleine Sammelbecken können jedoch Abhilfe verschaffen.

In den Becken aus Beton wird Wasser aus naheliegenden Quellen geleitet sowie das Regenwasser aufgefangen. Dadurch haben Bauernfamilien selbst bei Trockenheit Wasser für ihre Äcker und Tiere.

Mit einer Spende von 200.- Euro tragen Sie dazu bei, dass eine Bauernfamilie im Hochland von Bolivien die notwendigen Materialien und Arbeitshilfen zum Bau eines Wasser-Speicherbeckens erhält.

Spendenkonto
AT59 3600 0000 0066 8400
Kennwort: Wasser Bolivien

DANKE
für Ihre Spende!



Spende € 15.-

Schmackhaftes Futter für Lamas

Die Tiere der traditionellen Bauernfamilien im Hochland von Bolivien sind nicht selten unterernährt, da die bisherigen Anbaumethoden unzureichend sind. „Alfalfa“ heißt eine Futterpflanze, die im Hochland von Bolivien gut wächst. Die grüne Pflanze ist eine Klee-Art und ein nährreiches Futter für Lamas, Schafe und Ziegen.

30 Kilo Saatgut werden im Zuge eines von Bruder und Schwester in Not finanzierten Projekts an Bauernfamilien im Hochland von Bolivien verteilt. Landwirtschaftliche Berater zei-

gen den Bäuerinnen und Bauern einfache Verbesserungen im Anbau und in der Lagerung des Lama-Futters „Alfalfa“.

Mit einer Spende von 15.- Euro tragen Sie dazu bei, dass eine Bauernfamilie im Hochland von Bolivien ein Paket Alfalfa-Saatgut für Lama-Futter erhält und landwirtschaftlich beraten wird.

Spendenkonto
AT59 3600 0000 0066 8400
Kennwort: Lamas Bolivien

DANKE
für Ihre Spende!

Spende € 50,-



Ein Bienenstock für eine Familie

Der Norden Ugandas ist die ärmste Region Ugandas und von extremer Trockenheit sowie einem langjährigen Bürgerkrieg geprägt. Die Pfarre Loyoro im Norden Ugandas ist nicht nur ein wichtiger sozialer Treffpunkt für die Menschen. In einem Ausbildungsprogramm lernen Frauen produktiven Ackerbau sowie die Kunst der Imkerei. Der Honig bereichert die Ernährung der Familien, besonders der Kinder. Überschuss wird am lokalen Markt verkauft.

Mit einer Spende von 50.- Euro wird die Anschaffung eines Bienenstocks für eine Familie in Loyoro ermöglicht.

Spendenkonto: AT59 3600 0000 0066 8400. Kennwort: Bienenstock Uganda

DANKE für Ihre Spende!

A young boy with a shaved head, wearing a light-colored striped shirt and shorts, is crouching on the ground. He is looking towards a pig that is standing next to him. The pig has black and white patches. The background shows a rural setting with trees and a dirt path.

Spende € 35,-

Ein Glücksschwein für eine Familie

Kinder aus verarmten Familien in der Region Mityana in Uganda haben oft keinen Zugang zu Bildung. Ein Ferkel ist eine einfache Starthilfe für einen besseren Weg in die Zukunft. Benachteiligte Familien erhalten ein Ferkel zur Aufzucht. Die in den Jahren darauf geborenen Jungtiere können verkauft und damit die Schulausbildung der Kinder finanziert werden.

Mit einer Spende von 35.- Euro wird die Anschaffung eines Ferkels für eine benachteiligte Familie in Mityana ermöglicht.

Spendenkonto

AT59 3600 0000 0066 8400. Kennwort: Glücksschwein Uganda

DANKE für Ihre Spende!

Tansania



Spende € 60.-

Ein Fahrrad für mehr Menschenrechte

Viele Menschen im äußersten Nordwesten Tansanias haben keine finanziellen Mittel für eine Rechtsberatung, Beratungsstellen in den Städten sind aufgrund der Entfernung schwer erreichbar.

In der Region Biharamulo fördert Bruder und Schwester in Not einen kostenfreien Rechtsberatungsdienst, vor allem für Frauen, die Opfer von Gewalttaten wurden. Eine Juristin sowie Mitglieder von lokalen Rechtsberatungsgruppen

fahren direkt zu den Menschen, um ihre Hilfe anzubieten.

Mit einer Spende von 60.- Euro bekommt ein Mitglied der Rechtsberatungsgruppe in der Region Biharamulo ein Fahrrad, um auch in entlegenen Dörfern Menschen zu ihrem Recht zu verhelfen.

Spendenkonto

AT59 3600 0000 0066 8400

Kennwort: Fahrrad Tansania

DANKE für Ihre Spende!

Werde im Advent für Bruder und Schwester in Not aktiv!



... mit einer Spendenaktion zugunsten unserer Projekte

Adventbasar, Krippenspiel, Anklöpfeln,
Weihnachtsfeier, Kekse backen, Punsch verkaufen ...
In der Schule, in Erwachsenengruppen, am Arbeitsplatz
oder in der Pfarrgemeinde. Ihr sammelt für Bruder und
Schwester in Not. Wir beraten euch gerne in der
Umsetzung eurer Idee!



... mit einer Spende an Bruder und Schwester in Not

Unser Sammelsäckchen gibt es in der
Kirche oder beim Pfarramt. Mit einer Spende gefüllt wird
es am 3. Adventssonntag in der Messe eingesammelt.

Spenden ist aber auch per Erlagschein, online Überwei-
sung oder unter www.bsin.at möglich!

Spenden an Bruder und
Schwester in Not sind von der Steuer absetzbar!



Die Spenden erreichen die Menschen sicher und nach-
weisbar. Wir arbeiten mit lokalen Partnerorganisationen
zusammen, die die Situation vor Ort kennen.

BRUDER UND SCHWESTER IN NOT

Adventsammlung

2016



Ihre Spende
für ein gutes Leben für Menschen
in Ostafrika und Lateinamerika

 BRUDER UND SCHWESTER IN NOT
Diözese Innsbruck

www.bsin.at

IMPRESSUM

Bruder und Schwester in Not, Heiliggeiststraße 16/1, 6020 Innsbruck, E-Mail: bsin@dibk.at, www.bsin.at, DVR: 0029874

REDAKTION: Ursula Scheiber FOTOS: Bruder und Schwester in Not GESTALTUNG ofp.kommunikation GmbH, Kufstein